

# NEWSLETTER



September 2020

DaSein Ambulanter Hospizdienst Oldesloe und Umgebung e.V.  
Mühlenstraße 22, 22348 Bad Oldesloe Tel: 04531800750  
Sprechzeiten: Di 10-13 Uhr und Do 16-18 Uhr und nach tel. Vereinbarung



Angelika Reichel und Sarah Kube  
(Koordinatorinnen bei DaSein)

## News:

Patricia Kasten und Sylvia Heinsohn beenden ihre Ausbildung zur Trauerbegleiterin erfolgreich!

Sarah Kube wurde zur Kursleiterin „letzte Hilfe“ qualifiziert!

## Inhalt

Arbeitskreis Thema Rituale	2
Fortbildung Interkulturelle Kompetenz	2
Hospizarbeit in Zeiten von Corona	2
Tabletprojekt	3
Telefonische Begleitung	3
Briefkontakt	3
Versuche der Öffnung	3
Arbeitskreis Juli wieder ankommen	4
Arbeitskreis August Steine anmalen	4
Waldbaden im Kurpark	4
Ausflug Kunsthalle	4
Ausblick	5
Interne Veranstaltungen	5

## Karola Hansen

+6. Januar 2020

*Deine Liebe endet nicht...*



Wir nehmen Abschied von

**Karola Hansen**



*Karola, seit 2004 warst Du mit ganzem Herzen für uns und unseren Verein da. Du bist mit uns viele neue und letzte Wege gegangen und bleibst für viele von uns ein leuchtendes Vorbild.*



Wir sagen von Herzen  
Danke

**Deine Freund\*innen  
von DaSein**

Thomas Hölscher, der 3 Jahre Supervisor bei DaSein war, verabschiedet sich im Juli. Wir wünschen ihm auf seinem Weg alles, alles Gute. Claudia Wollenberg (Supervisorin) wird ihn bei DaSein ablösen.

### Arbeitskreis Ritual Einführung

In Anlehnung an unsere Fortbildung im November 2019, bei der es um die Entwicklung von Ritualen ging, haben die KoordinatorInnen sich für die BegleiterInnen ein Ritual ausgedacht: Der Abschied an verstorbene Menschen die begleitet wurden, soll auch in der Gruppe noch einmal Thema sein.

Die BegleiterInnen konnten in einem Ritual einen Webteppich erstellen. Jede/r Begleiter/in hatte die Möglichkeit ein Band einzuweben. Das Band erinnert an den bereits verstorbenen Menschen. Der Teppich aus Erinnerungen hat einen Platz im Seminarraum bekommen und kann in weiteren Ritualen immer wieder erweitert werden. Auch für Karola haben wir gemeinsam ein Band eingewebt. „Somit bekommen die Menschen, die uns begleitet haben und die wir begleitet haben einen festen Platz bei DaSein.“

### Fortbildung Interkulturelle Kompetenz

Im Haus der „Wolke 3“ in Bargteheide:

Johanna Grünhagen / Diplompädagogin, Dozentin für interkulturelle Kompetenz und kultursensible Pflege brachte den ehrenamtlichen BegleiterInnen aus Ahrensburg und Bad Oldesloe spannende Inputs und Übungen zum Thema Kultur: Es ging um Kulturdimensionen, Interkulturelle Kommunikation und praktische Ansätze in der Sterbebegleitung.



## Hospizarbeit in Zeiten von Corona

Die Corona-Pandemie stellt uns alle aktuell vor ungeahnte Herausforderungen, denen wir in unserem Alltag so gut es eben geht zu begegnen versuchen.

Auch für die Hospizarbeit hat sich mit einem Schlag alles geändert:

Der Arbeitskreis, Cafe‘ DaSein, Erinnerungsspaziergänge, Letzte Hilfe Kurse, Öffentliche Veranstaltungen wie das geplante Kindertheater und eine große Friedhofsveranstaltung, Seniorenmesse und Kurparkfest mussten und müssen leider coronabedingt ausfallen. „Dadurch fehlen uns Spenden und vor Allem die so dringend benötigte Aufmerksamkeit, um das Thema Sterben und Tod ins Leben zu holen.“ (Sarah Kube Koordinatorin bei DaSein)

Einzelgespräche und Trauerbegleitung fanden weiterhin statt.

„Um die Infektionswege einzudämmen, sind körperliche und physische Kontakte im Moment nur eingeschränkt möglich. Das heißt jedoch nicht, dass man sich nicht nahe sein oder verbunden fühlen kann.“ (Angelika Reichel Koordinatorin bei DaSein)

Auch wenn wir leider durch Corona nur noch wenige Sterbebegleitungen durchführen können, möchten wir trotzdem Nähe und Verbundenheit zu unseren BegleiterInnen und zu den Menschen spüren, die unsere Unterstützung gerade in dieser Zeit der Einsamkeit am meisten benötigen. Niemand soll trotz Isolation und Zugangsbeschränkungen alleine, ohne Begleitung und ohne letzte Kontakte nach außen sterben müssen.

„Die Nacht, in der das Fürchten wohnt, hat auch die Sterne und den Mond.“  
(Mascha Kaléko)

### Tabletprojekt

Der Landesverband hat DaSein 2 Tablets zur Verfügung gestellt, mit denen die Begleiterinnen Menschen digital erreichen können. Über Zoom kann Kontakt zu den Menschen gehalten oder aufgenommen werden. Die Tablets sind einfach in der Handhabung und verfügen über einen technischen support.



### Telefonische Begleitung

Einige BegleiterInnen haben ihre bereits begonnene Begleitung telefonisch weitergeführt. Es kommen sehr konzentrierte, intensive Gespräche zustande.



### Briefkontakt

Postkarten oder Briefe werden von unseren BegleiterInnen an Menschen, die im Pflegeheim leben verfasst. Somit können sie ein wenig an der Welt da draußen teilnehmen und sind weiterhin in Kontakt.

Auch Zeitungen und kleine Aufmerksamkeiten werden den BewohnerInnen vorbeigebracht, um den Menschen durch kleine Gesten eine Freude zu machen.



### Langsame, vorsichtige Versuche der Öffnung

Der Seminarraum von DaSein ist zu klein, um die Treffen der Ehrenamtlichen mit genügend Abstand weiter zu führen. Nach einer langen Auszeit dieser wichtigen Treffen fanden wieder einige Treffen im Freien statt. Der Raum der Altentagesstätte im EG des Bürgerhauses (der groß genug ist) wurde erst ab Ende August für eine Anmietung von DaSein unter strengen Hygieneauflagen von der Stadt freigegeben.

*Ab September sind die Anfragen für Sterbebegleitungen wieder langsam angelaufen!*



### Arbeitskreis im Juli: Wieder ankommen bei DaSein

Mit Voranmeldung und unter Hygienevorschriften, trafen sich die BegleiterInnen im Hof des Bürgerhauses an der frischen Luft, konnten wir uns mit Abstand endlich alle wiedersehen. Es war ein Nachmittag voller Austausch über Ängste und Sorgen, Neuigkeiten und Wiedersehensfreude. Aber auch mit Übungen, damit die Koordinatorinnen einen Eindruck bekommen, wo die BegleiterInnen gerade stehen und was sie so in dieser schweren Zeit bewegt.

### Arbeitskreis August: Steine anmalen

Wir trafen uns wieder draußen, im Hof des Bürgerhauses, wo wir mit genügend Abstand unserer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Kreativität fördert Wohlbefinden, wirkt gegen Stress, hilft bei belastenden Lebenssituationen. Steine sind etwas Bleibendes. Steine drücken Kraft aus, man kann sie anfassen und halten. Sie können Körper und Seele positiv beeinflussen. Die Struktur jedes Steines ist unterschiedlich, man kann sie in die Hand legen, ihr Gewicht spüren. Symbole, Sprüche, Muster oder individuelle Bemalungen können ihm einen persönlichen Charakter verleihen. Man kann sie verschenken, durch sie kann man an jemanden denken oder an eine schöne Sache erinnert werden.



### Waldbaden im Kurpark

Die Entspannungspädagogin Sigrid Wille fühlt sich mit der Natur verbunden und hat achtsam und wertschätzend zwischen Mensch und Natur vermittelt. Der historische Kurpark in Bad Oldesloe, gelegen zwischen den Flüssen Beste und Trave, ist ein ganz besonders idyllischer Platz. Mit seiner vielfältigen, einzigartigen Natur ist er eine Oase der Ruhe und Quelle der Entspannung, die zum Entdecken und Genießen einlädt. Gemeinsam konnten wir mit Freude die Kraft und Energie der Natur entdecken und für jeden Einzelnen nutzen.

### Ausflug

Besuch der Ausstellung „Trauern, Verlust und Veränderung“ in der Kunsthalle Als Alternative zum geplanten Sommerausflug ins Krematorium, begaben sich einige BegleiterInnen mit Abstand und Mundschutz gemeinsam in die Kunsthalle in Hamburg, um die beeindruckende Ausstellung zu besichtigen. Dort wurden Werke unterschiedlichster internationaler Künstler zu dem Thema ausgestellt.



## Ausblick

### Café DaSein öffnet wieder im Bürgerhaus

Die Mitarbeiter\*innen vom ambulanten Hospizdienst DaSein freuen sich, dass das zum Verein gehörige Café im Oktober wieder starten kann.

Zwei Themen sind schon geplant:  
Am Donnerstag, den 8.10.20 gibt es einen Vortrag zum Thema „Kriegskinder - Lebenslast-Lebenslust-Lebensleistung-Lebenskraft“ mit der Diplom Psychologin Claudia Wollenberg aus Lübeck.

Im November sind 2 Mitarbeiterinnen des tiergestützten Therapiezentrums in Kiel mit ihren Besuchshunden eingeladen.

Das Café findet regelmäßig jeden 2. Donnerstag im Monat von 18-20 Uhr im Bürgerhauscafé statt. Die Vorträge sind kostenfrei, der Verein freut sich allerdings über eine Spende.

### Letzte Hilfe Kurse

Letzte Hilfe Kurse finden aufgrund der Pandemie momentan nur auf Anfrage statt.



Am 07. Dezember lädt der Verein im Außenbereich zum Lebendigen Advent ins Café DaSein ein.

### Kurs „Sterbende begleiten lernen“

Unter dem Titel "Zwischen Zeit und Ewigkeit" wird ab Ende Oktober der neue Kurs für ehrenamtliche SterbebegleiterInnen im Bürgerhaus mit 12 TeilnehmerInnen stattfinden. In dem Kurs werden sie sich mit den unterschiedlichsten Themen als Vorbereitung für ihre Tätigkeit als ehrenamtliche/r SterbebegleiterIn auseinandersetzen. Der Kurs wird von Angelika Reichel (Kordinatorin) geleitet. Mit Unterstützung von Sarah Kube (Kordinatorin) werden unter anderem Themen wie Kommunikation, Wahrnehmung, spirituelle Aspekte, Pflege, palliative Care- Ansätze unterrichtet. Dieser Kurs befasst sich intensiv mit der eigenen Wahrnehmung und beinhaltet viele Selbsterfahrungsübungen.

#### Interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlung:  
26.10. um 19 Uhr

Arbeitskreis: 2.11. um 18 Uhr  
Thema: Menschen mit Behinderung begleiten

Supervision:  
19.10. um 19 Uhr  
09.11. um 19 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Situation werden alle Veranstaltungen immer der aktuellen Lage angepasst. Alle Veranstaltungen finden unter den vorgeschriebenen Hygienebedingungen statt.